



09.05.2015

Bürgerzentrum Waiblingen
Einladung von Frau Ministerin
Katrin Alpeter

Selbsthilfe im Gesundheitswesen

Na ja, wie das immer so ist, zu Beginn werden Ehrenamt und Selbsthilfe gelobt und sollen unbedingt gefördert werden. So auch in der Begrüßungsrede von Frau Alpeter und nachfolgender Referenten.

Besonders beeindruckt hat mich der Beitrag des Landrats Johannes Fuchs, der wirklich die Arbeit der Selbsthilfe hervorhob.

Wolfgang Thiel von NAKOS, Berlin und Dipl. Psychologe Christopher Kofahl vom Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf überzeugten mit Statistiken von der Wichtigkeit der Selbsthilfe. Allerdings besteht die Gefahr durch die immer älter werdende Bevölkerung, dass immer mehr Aufgaben den Gruppen zugeschustert werden.

Ob SH-Organisationen oder Gruppen Hauptproblem ist der

Mitgliederschwund, die Gewinnung neuer Mitglieder, die Finanzierung und auch die Kooperation Ärzte/SG.

Habe bei der KV Info-Material zu diesem Thema bestellt.

Alle Beiträge können im Internet nachgelesen werden. Entsprechende Seite habe ich leider noch nicht gefunden.

Ein toller Beitrag: die „Wilde Bühne e.V.“ Improvisationstheater.

25 Patienten aus der Suchtkrankheit haben sich zu einem tollen Ensemble zusammen gefunden. Vier von Ihnen gaben uns eine sehr beeindruckende Kostprobe.

Das wäre etwas für unseren Selbsthilfetag!!!!

Alle Thementische waren voll besetzt. Mein Thema Selbsthilfe und Ärzteschaft – geht das zusammen? Leider war es akustisch nicht möglich die Diskussion vollständig zu verfolgen. Allerdings liegen die Probleme in allen Regionen gleich vor.

Interessant war nur mein Gespräch mit Dipl. Psch. Kofahl mit Hinweisen zur Aktion Selbsthilfefreundliches Krankenhaus. Ich habe mittlerweile die Unterlagen angefordert.